



Information für Patient:innen

Spezialambulanz für ADHS im Erwachsenenalter

Unsere therapeutischen Angebote im Überblick

Was bedeutet ADHS?

ADHS ist die Abkürzung für Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung. Etwa **fünf Prozent der Bevölkerung** in Mitteleuropa sind davon betroffen.

Die mit ADHS einhergehenden Symptome können zu umfassenden sozialen, psychischen und auch somatischen Folgen führen. Viele der bis ins Erwachsenenalter **nicht diagnostizierten** oder unbehandelten Betroffenen entwickeln ungesunde Strategien zur Kompensation der ADHS-Symptomatik, die zu **Begleiterkrankungen** wie Depressionen, Suchtstörungen, Essstörungen, Angst- und Zwangsstörungen führen.

Die Erkrankung kann auch positive Aspekte mit sich bringen, etwa Kreativität, Neugier, soziale Sensibilität/ Geselligkeit.

Gut zu wissen

Das Team der **Spezialambulanz für ADHS im Erwachsenenalter** besteht aus ärztlichen und psychologischen Mitarbeiter:innen, die in der Diagnostik und Therapie von ADHS geschult sind und sich regelmäßig fortbilden.

Symptome von ADHS

Kernsymptome

- Hyperaktivität (übersteigerter Bewegungsdrang)
- Unaufmerksamkeit (gestörte Konzentrationsfähigkeit)
- Impulsivität (unüberlegtes Handeln)

Zusatzsymptome

- leichte Ablenkbarkeit
- Sprunghaftigkeit
- Vergesslichkeit
- Schwierigkeiten in der Organisation und Planung von beruflichen und Alltagsgeschäften
- schnelle Stimmungswechsel
- Selbstzweifel

Diese Symptome werden aber häufig nicht richtig zugeordnet, sodass bei vielen Betroffenen zunächst andere Diagnosen gestellt und behandelt werden.

ADHS braucht eine besondere Diagnostik und auch eine störungsspezifische Behandlung!

Für Betroffene ist es sehr wichtig, sich selbst in ihrer **Besonderheit besser** zu verstehen und Strategien an die Hand zu bekommen, mit denen sie ihre beeinträchtigenden ADHS-Symptome besser kompensieren, ihre Umwelt an ihre Bedürfnisse anpassen und gleichzeitig Akzeptanz und Selbstmitgefühl für ihre individuelle Symptomatik entwickeln können.

Unser Angebot

Umfangreiche Diagnostik

- Erfassung und Bewertung der ADHS-Symptome und des psychischen Zustands
- Ausschluss anderer Ursachen für die Symptome
- Identifizierung von Begleiterkrankungen, die ebenfalls eine Untersuchung, Intervention und Behandlung erfordern.

Möglicher Ablauf (in der Regel 4 Termine)

Schritt 1: Information und Erstuntersuchung

- Gründe für die Untersuchung/ Überweisung
- ADHS-spezifische Anamnese: aktuelle Symptome; Einschränkungen im Alltag
- ADHS-Symptome in Kindheit und Jugend
- Psychische u. somatische Begleiterkrankungen
- Medikamenteneinnahme/ Vorgeschichte

Schritt 2: ADHS-Diagnose und Differentialdiagnose

- Auswertung Selbstbeurteilungsfragebogen u. Dokumente
- ADHS-Interview
- Körperliche Untersuchung
- Auswertung und Dokumentation

Schritt 3: Psychische Begleiterkrankungen

- Strukturiertes Interview zur Erfassung von Begleiterkrankungen
- Auswertung und Dokumentation

Schritt 4: Behandlung

- Behandlungsplanung u. Umsetzung

Psychotherapie

- Gruppenpsychotherapie (Verhaltenstherapeutische Trainings zur Behandlung der Kernsymptomatik)

Psychopharmakotherapie

- Medikamentöse Ersteinstellung und Therapieoptimierung gemäß nationalen und internationalen Qualitätsstandards nach entsprechender Indikationsstellung

Kontakt und Terminvereinbarung

+49 (0) 40 7410 - 53210

(040) 7410 -59643

ambulanz.psychiatrie@uke.de

BITTE BEACHTEN: Planen Sie vor dem Gesprächstermin ausreichend Zeit für die Anmeldung ein!

Checkliste für den Ambulanztermin

- Versicherungsnachweis (Krankenkassenkarte)
- Quartalsaktueller Überweisungsschein** vom Facharzt, von der Fachärztin (FA für Psychiatrie und Psychotherapie oder FA für Neurologie)
- Kopien der Zeugnisse (1.- 6. Klasse)
- Falls vorhanden: Vorbefunde Kinder- und Jugendpsychiater:innen, Kinder- und Jugendärzt:innen und Psychotherapeut:innen
- Berichte von stationären oder teilstationären psychiatrischen oder psychosomatischen Vorbehandlungen

So finden Sie zu uns

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Zentrum für Psychosoziale Medizin

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

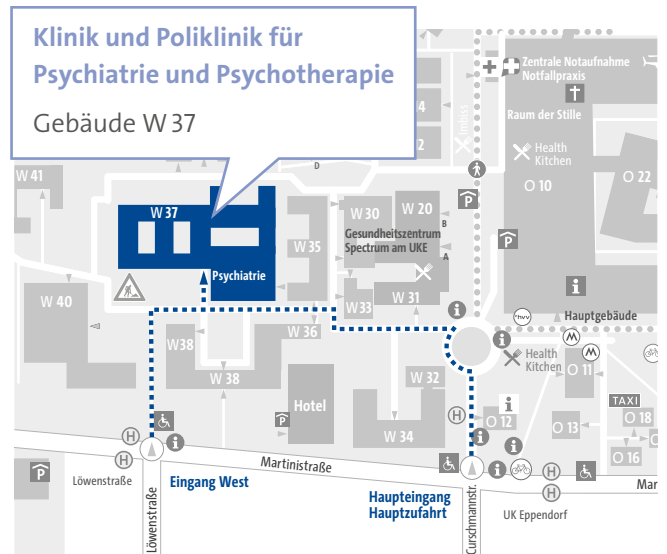
Psychiatrische Klinik und Spezialambulanzen

Gebäude W37 | Neubau | Erdgeschoss

Martinistraße 52 | 20246 Hamburg

Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet: www.uke.de/patienten-besucher/anreise/index.html

U-Bahn: Linien U1, U3 | Stationen: Kellinghusenstraße, Eppendorfer Baum, Hoheluftbrücke
Buslinien: 20, 25, X35,
Haltestellen: UK Eppendorf; Löwenstraße/Facharztklinik



< Aktuelle Änderungen oder Ergänzungen erhalten Sie auf unserer Webseite www.uke.de/psych/ambulante-angebote